

Die wöchentlichen US-Exportverkäufe für Sojabohnen und Mais für die kommende Saison übertrafen die Prognosen der Marktteilnehmer und sorgten für steigende Kurse an der Cbot. Für den größten Teil von 497.600 mto, der gemeldet 1,143 mio.mto Sojabohnen, wurde keine Destination angegeben. In der Vergangenheit wurde häufig ein großer Teil solcher Verkäufe nach China verladen. Als benannte Destination führte gestern Mexiko mit 120.100 mto angeführt, gefolgt von Spanien mit 106.000 mto. Das Sojaöl hat nach den Verlusten der Vortage und dem Schließen einer Lücke im Chart, gestern kräftig zugelegt, wodurch das Schrot nachgab. Nachbörslich wurden die nächsten Zahlen der etwa 100 Crop Scouts veröffentlicht, welche in dieser Woche etwa 1.500 Felder an Mais und Sojabohnen begutachtet haben. Auch in Iowa mit 193,45 bushel (Vorjahr 192,79) und Minnesota mit 202,86 (164,9), wurden beim Mais die besten Ergebnisse seit 22 Jahren ermittelt. Bei den Schoten an den Sojabohnen liegen die Zahlen für Iowa mit 1.382,38 und Minnesota mit 1.247,86, über dem diesjährigen Durchschnitt leicht eingetrübt werden die durchweg guten Meldungen der Scouts durch eine Warnung, dass die aktuellen warmen Bedingungen, mit häufigeren Niederschlägen, die Ausbreitung von Pilzkrankheiten begünstigt. Aus Argentinien werden weiterhin ergiebige Niederschläge gemeldet, welche dem ausgebrachten Winterweizen zu einem guten Start verhelfen. Bei den letzten gut 4% der Maisernte kommt es zwar zu Unterbrechungen, wesentliche Ertragseinbußen sind jedoch nicht mehr zu erwarten. Der International Grain Council hob gestern erneut seine Prognose für die weltweiten Maisernten an, diese wurden um 23 mio. auf 1,299 mrd.mto angehoben. Der Verbrauch wurde ebenfalls angehoben, hier aber nur um 13 auf 1,285 mrd.mto. Beim Weizen schlugen die besseren Ernten in Russland und der EU zu Buche, hier wurde die Produktion um drei auf 811 mio.mto heraufgesetzt. Die chinesische Regierung hat angekündigt, 10.000 mto Schweinefleisch für die staatliche Lagerhaltung zu kaufen, um so den Markt zu stützen. Beim heutigen elektronischen Handel fehlt eine klare Tendenz. Aus den USA kommen gemischte Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung. Die heutigen US-Zahlen zu den Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe rücken in den Hintergrund, zum einen, weil Zahlen zum US-Arbeitsmarkt in der jüngsten Vergangenheit häufig korrigiert wurden, aber auch, weil sich das Augenmerk der Marktteilnehmer auf Jackson Hole richten.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

